

Inhalt

Seite

Editorial

Zytomegalievirusinfektion nach Nierentransplantation	3
Die atheroembolische Nierenerkrankung	11
Adipositas und Nierenerkrankungen	15
World Congress of Nephrology 2003 Berlin, 08.–12. Juni 2003	22
Kongreßkalender 2003 – 3. Quartal	26

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die CMV-Infektion ist bei nierentransplantierten Patienten mit einer beträchtlichen Morbidität und Mortalität verbunden. Aus diesem Grund hatten wir Prof. Heemann aus München gebeten, ein Update zur Pathophysiologie, Klinik, Diagnostik und Therapie dieser Erkrankung für unsere Leser zu verfassen. Mit der quantitativen CMV-PCR steht heute ein hochsensitiver Nachweistest zur Diagnostik und Therapiekontrolle zur Verfügung. Therapeutisch dürfte das Valganciclovir das Ganciclovir als orales CMV-Mittel wegen seiner besseren Bioverfügbarkeit bei oraler Applikation in Zukunft ablösen. Details können Sie auf den Seiten 3–10 nachlesen.

Eine Verschlechterung der Nierenfunktion auf dem Boden einer Atheroembolie infolge angiographischer Untersuchungen wird häufig als kontrastmittelinduziertes Nierenversagen fehlinterpretiert. In praxi erfordert es große klinische Aufmerksamkeit, dieses Krankheitsbild zu erkennen. Welche klinischen Zeichen für das Vorliegen einer Cholesterinembolie sprechen und was therapeutisch in einem solchen Fall zu tun ist, erfahren Sie im Beitrag der Dres. Kettritz und Schneider aus Berlin.

Prof. Wolf vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf beschäftigt sich in seinem Artikel mit der Frage, ob eine Adipositas Nierenerkrankungen hervorrufen kann. Neben einer ungünstigen Beeinflussung der Progression bereits bestehender Nierenerkrankungen ist Fettgewebe in der Lage, eine Reihe von endokrin aktiven Faktoren zu sezernieren, speziell Leptin, welches nachgewiesenermaßen in renalen Zellen die Produktion von TGF- β induzieren kann. Welche pathophysiologischen Prozesse hierdurch angestoßen werden, wird in diesem Beitrag ausführlich dargestellt.

Zu guter Letzt noch der Kongreßkalender für das 3. Quartal 2003, der auf die wesentlichen nephrologischen Veranstaltungen aufmerksam machen möchte.

Ihre Redaktion

Impressum

Spektrum der Nephrologie Nr. 3/2003

16. Jahrgang
Erscheint sechsmal jährlich

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44

Produktion

InMedia Aulich & Krahn GmbH
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 26 00
Fax: +49 (0) 21 54/95 26 01

Sponsor

♦
ORTHO BIOTECH

Division of
Janssen-Cilag GmbH
Raiffeisenstraße 8
D-41470 Neuss

Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.

Seite 2

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.